



# ST. PETER

Kirchengemeinde Groß Borstel  
EVANGELISCHE GEMEINDEREGION ALSTERBUND

[www.st.peter-grossborstel.de](http://www.st.peter-grossborstel.de)



**ENSEMBLE**

**DZ**

# Die Nacht Ist Vorgeddrungen

Das Vokalensemble DZ:  
Adventliche Klänge und  
Evergreens aus neun Jahren  
Konzertarbeit mit Werken von  
Sweelinck bis Gjeilo und  
eigenen Werken.

**EINTRITT FREI -  
SPENDEN WILLKOMMEN**

**SAMSTAG**

**14.12.2024**

**16.00 UHR**

**ST. ANSCHAR**

**TARPENBEKSTRASSE 107**

**HAMBURG - EPPENDORF**

**SONNTAG**

**15.12.2024**

**16.00 UHR**

**ST. PETER**

**SCHRÖDERSWEG 1**

**HAMBURG - GR. BORSTEL**

Chorleitung: David Baaß & Philipp Weltzsch

Illustration: Janis Vernier

[www.de-zett.de](http://www.de-zett.de)

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter,

die meisten von uns haben schon oft Weihnachten gefeiert und das kommende Jahr begrüßt. Bitte einmal überlegen: Was war dabei so richtig schön? Vielleicht war es etwas, das beim wiederholten Feiern des Festes sich als wesentlich für das eigene Leben herausstellte. Möglicherweise Zuspruch, Wärme, Beheimatung. Oder gab es etwas vollkommen Neues zu entdecken?



Vielleicht aufkommende Hoffnung, ersehnte Orientierung. Im Hinblick auf die kommenden Wochen und Monate suchen wir alle eine Mischung aus beidem. Zu finden gibt es viel. Beispielsweise liegen mir manche Weihnachtslieder sehr am Herzen. Sie sind für mich bleibend aktuell, andere dagegen empfinde ich als „alte Leier“.

Das alte Fenstermotiv (s. Titelbild) im Groß Borsteler Gemeindesaal fordert Neues. Wie schön. „Singt dem HERRN ein neues Lied!“ Nur, was könnte das 2025 sein?

Über den Zustand der kleinen und großen Welt ist so viel geschrieben worden in diesen Tagen, dass ich es hier bleiben lasse. Viele entscheidende Wahlen hierzulande und gesellschaftliche Entwicklungen weltweit stehen bekanntlich ins Haus. Unser kirchliches, ethisches Bekenntnis zu Vielfalt und zur Demokratie haben wir in dieser Situation mehrfach ausgeführt. Was kann unsere christliche Tradition darüber hinaus noch bieten? Es ist die Zukunftsvision des Weihnachtsfestes. Dieses Fest ist weitaus mehr als Tannenbaum und Gänsebraten. Denn es geht um die Perspektive unseres Lebens. Hoffnung für alle, die Frieden stiften, die für Gerechtigkeit eintreten, die barmherzig handeln, die geistlich arm sind. Hier geht für die Welt ein Licht auf.

Dafür die Bildersprache der alten Krippenspiel-Geschichte mit Stall (Notunterkunft), Krippe (Notbett) und ein Stern als Orientierung in der Dunkelheit. Nicht immer so leicht zu erkennen. Doch Licht scheint in der Finsternis. Über denen, die im Finstern existieren, wird es hell scheinen. Diese rettende Zukunftsvision verdient es, besungen zu werden.

„Singet den HERRN ein neues Lied“ – Die Welt braucht viele neu gesungene Lieder. Und auch ganz neue Lieder für die kommenden Aufgaben der aktuell jüngsten Generation. Haben Sie ein kirchliches Lieblingslied mit einer bestimmten Lieblingszeile? In den vergangenen Corona-Jahren wurde in St. Peter „Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue dich, o Christenheit!“ aus „O du fröhliche“ mitreißend gesungen. Manche besingen die Leidenschaft Gottes mit „Er wird ein Knecht und ich ein Herr, das mag ein Wechsel sein“ aus „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“, die das Leiden Jesu einschließt. Es gibt viele Lieblingslieder, wie das doppelbödige „Halleluja“ von Leonard Cohen, das viele im Innersten rührt.

Dietrich Bonhoeffer, dessen 80. Todestag im kommenden Jahr begangen wird, hielt in „Von guten Mächten“ in der vierten Strophe fest: „Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die Du in unsere Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.“

Christliche Gemeinden orientieren sich an dem, was nicht von dieser Welt ist. Sie schauen über die Welt hinaus. Sie orientieren sich am Urgrund der Welt, der Quelle des Lebens. Sie ist zugleich Ziel und Hoffnung allen Lebens. Und sie ist Aufgabe für eine friedliche, faire, zukünftige Welt für alle.

Frohe Festtage!

Jens-Uwe Jürgensen

## GEMEINDEKALENDER

Sonntag 1. Dez 2024 11 Uhr <sup>04</sup>	<b>Gottesdienst 1. Advent</b> St. Peter Kirche Pastor Jens-Uwe Jürgensen im Anschluss: Preisverleihung Kinder-Malwettbewerb Elena Katz
Dienstag 3. Dez 2024 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorenachmittag, Thema: kleine Adventsfeier mit Jens-Uwe Jürgensen
Samstag 7. Dez 2024 18 Uhr	Jubiläumskonzert 100 Jahre Gemeinde in Alsterdorf Alsterbund-Oratorienchor - J.S.Bach: Weihnachtsoratorium Teile 1, 5, 6 (Ltg.: Kasimir Sydow), Martin-Luther Kirche
Sonntag 8. Dez 2024 11 Uhr	<b>Himmelwärts Jugendgottesdienst</b> St. Peter Kirche Teamer*innen/Diakon Jens Friedrich / Pastor Jens-Uwe Jürgensen/ Rabea Brandt
Sonntag 8. Dez 2024 18 Uhr	Alsterbund-Oratorienchor - J.S.Bach: Weihnachtsoratorium Teile 1, 5, 6 (Ltg.: Kasimir Sydow), Paul-Gerhardt Kirche
Dienstag 10. Dez 2024 18 Uhr	<b>Friedensgebet</b> St. Peter Kirche Clemens Heise
Mittwoch 11. Dez 2024 18 Uhr	<b>Gebetstreffen für Erwachsene</b> St. Peter Sakristei Diakon Jens Friedrich
Donnerstag 12. Dez 2024 15 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene St. Peter Saal mit Sabine Wagner-Riemann
Freitag 13. Dez 2024 20 Uhr	Winterhuder Christmas Gala Konzert mit Gospelfire, Soulteens, Band & Streichern Charlotte Krohn, Paul-Gerhardt Kirche
Samstag 14. Dez 2024 18 Uhr	Winterhuder Christmas Gala Konzert mit Gospelfire, Soulteens, Band & Streichern (Ltg.: Charlotte Krohn) Paul-Gerhardt Kirche
Sonntag 15. Dez 2024 16 Uhr	Konzert: „DeZett“ - Chor St. Peter Kirche Ltg.: David Baaß – siehe auch Seite 2

## GEMEINDEKALENDER

- Dienstag  
17. Dez 2024  
15 Uhr  
Gemeinsam und nicht einsam  
St. Peter Gemeindesaal  
Seniorenachmittag, Thema: große Weihnachtsfeier  
Veit Butler, Claudia Lemm
- Mittwoch  
18. Dez 2024  
17.30 Uhr  
**Jugendandacht**  
St. Peter Sakristei  
Diakon Jens Friedrich
- Sonntag  
22. Dez 2024  
11 Uhr  
**Gottesdienst 4. Advent**  
St. Peter Kirche  
Prädikantin Sabine Burke
- Sonntag  
22. Dez 2024  
15.30 Uhr  
Advents- und Weihnachtslieder-Singen mit dem  
Kinderchor (Ltg. Theresa Barthe), Markus Neumüller,  
Pastor J.-U. Jürgensen, St. Peter Kirche, siehe auch Seite 13
- Dienstag  
24. Dez 2024  
14 Uhr  
**Familienchristvesper für die Kleinen**  
mit Kinderchor St. Peter, Prädikant Clemens Heise  
St. Peter Kirche
- Dienstag  
24. Dez 2024  
15 Uhr  
**Familienchristvesper St. Peter Kirche**  
mit Krippenspiel der Konfis, (Ltg. Teamer\*innen Anna,  
Jonah, Jonas), Prädikant Clemens Heise
- Dienstag  
24. Dez 2024  
17 Uhr  
**Christvesper St. Peter Kirche**  
Mit Orgel und Trompete  
Pastor Jens-Uwe Jürgensen
- Dienstag  
24. Dez 2024  
23 Uhr  
**Christnacht St. Peter Kirche**  
Mit Boogie Woogie Piano  
Pastor Jens-Uwe Jürgensen + Team
- Donnerstag  
26. Dez 2024  
11 Uhr  
**Regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag**  
**St. Martinus Kirche**  
Pastor Ulrich Thomas
- Sonntag  
29. Dez 2024  
11 Uhr  
**Reg. Gottesdienst zum ersten Sonntag nach Weihnachten**  
Martin-Luther Kirche  
Pastor Torsten Krause
- Dienstag  
31. Dez 2024  
18 Uhr  
**Gottesdienst Altjahrsabend**  
St. Peter Kirche  
Pastorin i.R. Anna Hinrichs
- Sonntag  
5. Jan 2025  
18 Uhr  
**Lichter-Gottesdienst mit Segen für das Neue Jahr**  
Paul-Gerhardt Kirche  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn

## GEMEINDEKALENDER

- Dienstag  
7. Jan 2025  
15 Uhr  
Gemeinsam und nicht einsam  
Seniorenachmittag, Thema: Jahreslosung 2025  
mit Clemens Heise, St. Peter Gemeindesaal
- Donnerstag  
9. Jan 2025  
15 Uhr  
Spielesachmittag für Erwachsene  
St. Peter Gemeindesaal  
mit Sabine Wagner-Riemann
- Sonntag  
12. Jan 2025  
11 Uhr  
**Gottesdienst 1. Sonntag nach Epiphania**  
anschl. Gemeindeversammlung, St. Peter Kirche  
Pastor Jens-Uwe Jürgensen + Prädikant Clemens Heise
- Dienstag  
14. Jan 2025  
18 Uhr  
**Friedensgebet**  
St. Peter Kirche  
Clemens Heise
- Sonntag  
19. Jan 2025  
11 Uhr  
**Gottesdienst 2. Sonntag nach Epiphania**  
St. Peter Kirche  
Prädikantin Sabine Burke
- Dienstag  
21. Jan 2025  
15 Uhr  
Gemeinsam und nicht einsam  
Seniorenachmittag, Thema: Mit Schwung ins neue Jahr  
Schneider, Niemann, St. Peter Gemeindesaal
- Donnerstag  
23. Jan 2025  
15 Uhr  
Spielesachmittag für Erwachsene  
St. Peter Saal  
Sabine Wagner-Riemann
- Samstag  
25. Jan 2025  
17 Uhr  
Konzert „Global Vocal“ mit Gastchor  
St. Peter Kirche
- Sonntag  
26. Jan 2025  
18 Uhr  
**Gottesdienst 3. Sonntag nach Epiphania**  
St. Peter Kirche  
Pastorin i.R. Anna Hinrichs
- Mittwoch  
29. Jan 2025  
18 Uhr  
Gebetstreffen für Erwachsene  
St. Peter Sakristei  
Diakon Jens Friedrich
- Sonntag  
2. Feb 2025  
11 Uhr  
**Gottesdienst 4. Sonntag nach Epiphania**  
St. Peter Kirche  
Pastor i.R. Felix Moser
- Sonntag  
2. Feb 2025  
16 Uhr  
Ballads & Beats - Chorkonzert mit dem UKE-  
Studierendenchor  
St. Peter Kirche

## GEMEINDEKALENDER

Dienstag 4. Feb 2025 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam Seniorenachmittag, Thema „Weißt Du noch?“ Schlager aus den 60ern und 70ern mit Jens-Uwe Jürgensen
Sonntag 9. Feb 2025 11 Uhr	<b>Gottesdienst letzter Sonntag nach Epiphania</b> St. Peter Kirche Pastorin i.R. Anna Hinrichs
Dienstag 11. Feb 2025 18 Uhr	<b>Friedensgebet</b> St. Peter Kirche Clemens Heise
Donnerstag 13. Feb 2025 15 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene St. Peter Saal Sabine Wagner-Riemann
Sonntag 16. Feb 2025 11 Uhr	<b>Gottesdienst Septuagesimae</b> St. Peter Kirche Prädikant i.A. Clemens Heise
Dienstag 18. Feb 2025 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam Seniorenachmittag, Thema „Schön, dass Sie dabei sind“ mit Claudia Lemm und Veit Buttler
Sonntag 23. Feb 2025 18 Uhr	<b>Himmelwärts Jugendgottesdienst:</b> Konfirmand:innen gestalten ihren Taufgottesdienst. Diakon Jens Friedrich / Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Teamer*innen St. Peter St. Peter Kirche
Mittwoch 26. Feb 2025 18 Uhr	<b>Gebetstreffen für Erwachsene</b> St. Peter Sakristei Diakon Jens Friedrich
Donnerstag 27. Feb 2025 15 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene St. Peter Saal Sabine Wagner-Riemann
Sonntag 2. März 2025 15 Uhr	<b>Regionaler Gottesdienst zur Gründung des Pfarrsprengels</b> Martin-Luther Kirche, Propst Dr. Martin Vetter & das Pfarrsprengel-Pastor*innen-Team
Dienstag 4. März 2025 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam „Fasching im Saal“ St. Peter Saal
Freitag 7. März 2025 19 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> Paul-Gerhardt Kirche Weltgebetstags-Team



## Hoffnung

Unsere Freundin Christiane lädt eine über Jahre vertraute Runde, in wechselnder Besetzung, jeden 13. eines Monats zu Nudeln und Gesprächen ein. Dieses Mal ging es um das Thema „Was gibt euch Hoffnung?“.

Hoffnung in diesen Zeiten? Hoffnung in einer Welt, die an allen Ecken brennt? Es wurde, deswegen erzähle ich davon, eine Runde voller Hoffnung, eine Runde, die nicht verdrängt, aber dennoch all die Zeichen dankbar wahrnimmt, die hoffen lassen.

„Ich werde Anfang des Jahres Großvater“, sagte einer. „Ist das nicht wunderbar? Leben wird weitergegeben.“ Ein anderer schwärmte von den Bodennebeln morgens über den Alsterwiesen, von der Ruhe, die von unserem Stadt-See ausgeht, von den ersten Sonnenstrahlen, die sich in den Fassaden der Mundsburg-Hochhäuser spiegeln. „Wenn ich gar nicht weiter weiß, stricke ich und bin glücklich, dass durch meine Hände etwas entsteht. Und dabei atme ich tief durch.“ Diese Freundin sprach auch von dem Glück, morgens die Kinder zu wecken, ihnen durch die verwuschelten Haare zu fahren.

Wir waren uns einig, dass wir uns mit positiver Energie „mästen“ müssen und dürfen. Hoffen heißt nicht verdrängen. „Durch den Wald hinter unserem Haus streifen, die Nase auf dem Boden, und dann das grenzenlose Glück, den ersten Steinpilz gefunden zu haben. Das hat was!“

Die Kraft der Musik, ob im Chor oder in einem Orchester, spielte für viele von uns eine große Rolle. „Bei Rockkonzerten und in der Kirche, da spüre ich Kraft, schöpfe Zuversicht“. Wir konnten diesem Freund von ganzen Herzen zustimmen.

Wir sprachen auch über den 30jährigen Krieg, eines der finstersten Kapitel der europäischen Geschichte. Unfassbares Morden, überall. Aber auch da wurden, inmitten unermesslichen Leids, Kinder geboren, Felder bestellt, Küsse ausgetauscht, Freundschaften geschlossen. An einen Morgen geglaubt. Gehofft. Und Paul Gerhardt, der uns heute noch rühren kann, schrieb inmitten der Kriegswirren des 17. Jahrhunderts „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Die Hoffnungshymne schlechthin.

Ein altes Lied von Udo Jürgens geht mir nicht aus dem Kopf. Der Refrain geht so: „Denn immer immer wieder geht die Sonne auf/Und wieder bringt der Tag für uns ein Licht/Denn Dunkelheit für immer gibt es nicht/Die gibt es nicht“.

Sonnenaufgang. Hoffen.

Klaus Humann

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: die kirchlichen Strukturen sind allgemein im Wandel. Kirchliche Bindung hat sehr an Bedeutung verloren, was sich auch in nackten Zahlen ausdrückt. Zwar stirbt die Hoffnung bekanntlich zuletzt, aber es wäre unrealistisch, auf eine baldige Trendumkehr zu hoffen.

Deshalb wollen und müssen wir reagieren, und zwar nicht als Einzelgemeinde, sondern gemeinsam im Alsterbund. Seit 2006 hat sich dieser Vierer-Gemeindeverbund bewährt, es sind feste Bindungen untereinander entstanden. Die Idee eines nächsten Schrittes - nämlich einer Gemeindefusion - kann eine Chance für die Zukunft unserer Region sein. Und wann, wenn nicht jetzt?

Noch haben wir genügend Pfarrpersonen, Ehrenamtliche und Finanzmittel für eine Neugestaltung! Vor diesem Hintergrund haben alle 4 Alsterbund-Gemeinden einen „Verlobungsbeschluss“ gefasst mit der Verpflichtung, in verbindliche Vorarbeiten für eine Fusion einzutreten. Bei positivem Ausgang stünde dann der „Hochzeitsbeschluss“ an.

Die Gemeinderäte des Alsterbundes kennen sich seit langer Zeit und vertrauen einander. Die Probleme sind überall die gleichen: wenn sich die Verwaltungsstruktur ändert, was wird aus der „Präsenz im Ortsteil“, was aus unseren Gottesdiensten, Senioren-Nachmittagen, Festen etc. „vor Ort“. Hierzu tragbaren Konzepte zu entwickeln – das wird unsere Hauptaufgabe in den nächsten Wochen und Monaten sein.

Wir planen eine **Gemeindeversammlung** im Anschluss an den 11Uhr-Gottesdienst am **12.01.2025**, in der wir unsere Ergebnisse präsentieren können und Sie Ihre Gedanken und Fragen zum Thema „Gemeindefusion“ äußern können. Bitte notieren Sie sich diesen Termin!

Bei allem, was uns auch das Neue Jahr bringen wird: wir sind zuversichtlich!

Ihr

Hans Wilhelm Pau

Für den Gemeinderat St. Peter

St. Peter nimmt in diesem Jahr teil am

„**Borsteler Adventstürchen**“

mit unseren Konzerten:

15.12. DeZett-Chor – siehe Seite 2

22.12. Advents- und Weihnachtsliedersingen

– siehe Seite 13





**Getauft wurden:**



**Wir nahmen Abschied:**

## **Gebetstreffen für Erwachsene**

Das **Gebet** im Zentrum - Lust auf dieses Experiment?

Was halten Sie von folgendem Szenario:

„Mittwochabend 18 Uhr - die Woche war schon jetzt ziemlich stressig und die Aussicht auf die nächsten Tage verspricht keine Besserung. Jetzt sich für 45 Minuten ausschließlich dem Gebet widmen, „runterkommen“, innehalten, Kraft tanken?“

Als Kirchengemeinde wollen wir so etwas anbieten, mit dem am **11.12. startenden „Gebetstreffen für Erwachsene“**. Stress muss natürlich nicht unbedingt der Grund sein, ins Gebet zu gehen. Man kann auch nur so vorbeikommen, weil man generell Interesse an diesem Experiment hat. Wer weiß, vielleicht strahlt diese Art der Entspannung ja wirklich auf die nächsten Tage aus.

Weiter geht es dann mittwochs, **29.1. und 26.2., jeweils 18 Uhr.**

Diakon Jens Friedrich



## Die Tannen der heiligen Aurelia ein elsässisches Märchen

Am Heiligen Abend ging ein armes Kind von Tür zu Tür, klopfte an und sagte: „Wollt Ihr meine zwei Tannen kaufen? Ihr könnt goldene Kugeln und Papiersterne daran hängen, und die Kinder werden ihre Freude daran haben.“ Aber in jedem Haus hieß es: „Du kommst zu spät, Kleiner, die Weihnachtsbäume sind schon längst gekauft. Komm nächstes Jahr wieder.“

Das Kind war verzweifelt, denn es gab kein Brot daheim. Nach vielen Bitten und ebenso vielen ausweichenden oder harten Antworten kam es zum Haus von Eidel, dem Gärtner. Hat man schon jemals gesehen, dass man demjenigen Tannen zu verkaufen versucht, dessen Aufgabe es ist, sie anzupflanzen?

Das arme unschuldige Kind klopfte, und Eidel rief: „Wer klopft zu dieser Stunde?“ Das Kind wagte nicht zu antworten. „Wer klopft an meine Tür, wo ich meine Ruhe haben will?“ sagte Eidel, und seine Stiefel knallten auf den Boden. Er öffnete die Türe, und der bescheidene Bittsteller sah einen riesigen glänzenden Baum, der mit Reichtümern überladen war und sein Licht bis auf die Straße warf. Drei Kinder saßen um ein Feuer herum und betrachteten die Weihnachtsente, die da in ihrem Saft schwamm.

„Was willst du, Kleiner, du bist wohl ein Grünschnabel mit deinen zwei verkümmerten Tännchen.“

Das Kind wurde traurig und schwieg, denn seine letzte Hoffnung war dahingeschwunden.

„Die Kälte kommt herein“, sagte der Gärtner, „sag, was du zu sagen hast, oder ich schlage dir die Tür vor der Nase zu.“ Er hatte einen schroffen Ton, war aber eigentlich ein guter Mann. Er



12





betrachtete den Kleinen im Alter seiner Kinder, der da mit nackten Füßen im Schnee stand und nicht wagte, aufzuschauen, und er dachte daran, dass vielleicht die Seinen nach seinem Tode des Abends im Schnee stehen und bei anderen betteln müssten. Mit leiser Stimme sagte er: „Was willst du? Ich gebe dir, was ich kann.“

„Ich will meine zwei Weihnachtsbäume verkaufen, aber der Eure ist ja viel schöner.“

„Macht nichts“, sagte Eidel, „gib sie mir.“ Er holte ein Goldstück aus seiner Schublade, und der arme Kleine traute seinen Augen kaum und glaubte, er wolle sich über ihn lustig machen. Die Kinder gaben ihm ein Stück von der Ente ab, die Mutter reichte ihm eine Schüssel mit heißer Suppe, und selbst der Hund war freundlich und leckte ihm die vor Kälte geröteten Hände. Da freute sich das Kind, dankte und kehrte frohgemut heim. Eidel warf die zwei Tannen in eine Ecke und setzte sich zu Tisch. Das Essen war vortrefflich, die Ente zart und der Wein kühl. Dann gingen sie zu Bett.

Am anderen Morgen, am Weihnachtstag, kehrte Frau Eidel das Haus und stellte die zwei Tannen auf die Straße. Die Kinder, die im Schnee spielten, während sie auf den Kirchengang warteten, nahmen die zwei Stämmchen, ahmten ihren Vater nach und pflanzten sie hinter der Kirche. Die Glocken läuteten. Die Leute nahmen in der Kirche Platz. Eidel saß in seinem schönen Mantel in der vordersten Reihe und dankte Gott für seine Familie.

Als die Messe gelesen war und die Kirche sich leerte, schrien die Leute auf dem Vorplatz verwundert auf. Zwei Tannen reckten sich so hoch wie der Kirchturm in die Wolken. Eine Taube erhob sich aus einem Kirchenfenster, flog auf jede Tanne und schlug dreimal mit den Flügeln, dann kehrte sie in ihr Kirchenfenster zurück.



## Wir begrüßen eine neue Praktikantin bei uns in St.Peter!



Sie stellt sich kurz vor:

„Ich bin Marlene Dehde, 15 Jahre alt. Ich gehe in die 10. Klasse der Stadtteilschule Eppendorf und mache bis Ende Januar ein Langzeitpraktikum in der Jugendarbeit von St. Peter bei Diakon Jens Friedrich. Das Praktikum beinhaltet jeweils zwei Betriebstage und drei Schultage. Ziel ist es, über einen längeren Zeitraum einen Beruf genauer

kennenzulernen. Als bereits aktive Teamerin in St. Peter möchte ich mich noch mehr mit der Jugendarbeit auseinandersetzen, da es mich sehr interessiert und ich es spannend finde. Meine Ziele sind unter anderem mehr über die Jugendarbeit zu wissen und genauere Vorstellungen vom meinem weiterem Leben zu haben.

Ich erwarte von meinem Praktikum eine schöne Zeit zu haben und viel zu lernen, da ich sehr interessiert am Lernen bin. Meine ersten Wochen haben mir viel Spaß gemacht. Ich habe z.B. bei der Vorbereitung der Teamerausbildung und dem Konfiunterricht geholfen“.



**Gemeinsames Advents- und Weihnachtslieder-Singen  
mit dem Kinderchor St. Peter (Leitung Theresa  
Barthe) und Markus Neumüller (Orgel)  
Sonntag, 22.12.2024, 15:30 Kirche St. Peter**



## "Wirklich unfassbar toll, was ihr da auf die Beine stellt."

Ist dieser Kommentar zum Martinsmarkt 2024 nicht übertrieben? Fing doch alles klein an und zeigte sich bald, wie zerbrechlich das Gefüge des ehrenamtlich getragenen Martinsmarkts ist. Zeit ist ein kostbares Gut, und der Martinsmarkt nur eine von vielen Möglichkeiten sich einzusetzen.

Wenn dann aber losgelegt wird, andere dazukommen und Aufgaben übernehmen, wenn zu sehen ist, wie Spenden gesammelt, Bratlinge, Waffeln und Suppe vorbereitet werden oder lange vorher gestrickt und gebastelt wurde und dass die gespendeten Waren auf motivierte Teams treffen, beginnt der Martinsmarkt seine Dynamik zu entfalten.

Gäste kommen, schauen und kaufen, genießen leckere Speisen, treffen auf freundliche Menschen an den Ständen. Der Martinsmarkt wird zu einem bunten Fest, dessen Einnahmen es uns möglich machen Bedürftige zu unterstützen.

Und dann füllt sich der Platz vor der Kirche, und ein Lichtermeer an laternetragenden Menschen zieht durch Groß Borstel - Menschen klein und groß, verschiedener Herkunft und Weltanschauung gemeinsam friedlich in Bewegung. "Wirklich unfassbar toll, was ihr da auf die Beine stellt."

Danke an alle, die dabei waren!

Hannes Stockinger



# MARTINSMARKT



Haben Sie Lust bekommen, uns bei solchen Anlässen oder auch bei anderen Aufgaben zu helfen?

Dann kommen Sie doch zu unserem nächsten Ehrenamtlichen-Treffen am Donnerstag 19.12. ins Gemeindehaus. Wir zeigen Ihnen bei einem kleinen Umtrunk Möglichkeiten, für St. Peter aktiv zu werden! Wir freuen uns auf Sie!





## **Stell dir vor es ist Kinderkirche und kein Kind kommt.....**

Ja, das liest sich seltsam. Aber so ist es uns an so manchem Kinderkirchensamstag ergangen.

Alle 1-2 Monate haben wir in den letzten anderthalb Jahren einen Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

vorbereitet. Samstags, zuletzt in der Zeit von 11.00-13.00 Uhr, haben wir uns in der Kirche St. Peter getroffen. Die Kinderkirchenkerze leuchtete hell und freundlich, so wie auch die Kerzen auf dem Altar. Sitzkissen und Decken lagen im Kreis im Altarraum, der Musikplatz für die Ukulele war eingerichtet, Erzählgegenstände für die Geschichte und vielerlei Bastelutensilien lagen hübsch dekoriert in der Mitte mit farbigen Tüchern. Unsere Themen waren z.B. Ostern, Erntedank, Weihnachten, die Geschichte der Brotvermehrung u.v.m. Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet, Geschichten gehört und gespielt, gebastelt und viele Gedanken miteinander geteilt. Nach Hause ging man immer mit einer Kleinigkeit des Erlebten in der Hand. Mal war es eine Kerze, ein anderes Mal ein Blumentopf mit Herbstschätzen oder ein gemaltes Bild. Einige Werke sind immer noch zu bestaunen, an Stellwänden, die am Eingang in der Kirche stehen. Es war uns jede Kinderkirche eine große Freude, egal wie klein die Anzahl der Kinder war, die sich auf den Weg gemacht hat!!! Am Schluss der Kinderkirche waren alle Gesichter, egal ob groß oder klein, von Freude erhellt. Ein Geschenk, das uns mit Vorfreude die nächste Kinderkirche hat vorbereiten lassen.

**Wir möchten Kinderkirche für Kinder gestalten!** Am 2. November kam zum wiederholten Mal kein Kind.....

**Wir möchten wissen, woran das liegt:**

- **Fehlte die Information, wann der Termin ist?**
- **Ist der Samstag kein guter Tag?**
- **Ist die Uhrzeit (11-13Uhr) schwierig?**
- **Gibt es noch weitere Gedanken dazu?**

**Wir würden uns über eine Rückmeldung dazu sehr freuen!!**

[st.peter@alsterbund.de](mailto:st.peter@alsterbund.de) Betreff: Kinderkirche

**Wir möchten unsere Kinderkirche nicht aufgeben!** Für die weitere Planung brauchen wir Eure/Ihre Rückmeldungen und möchten zu Ostern 2025 dann einen neuen Versuch starten.

**Wir danken allen Kindern, die bisher gekommen sind!!**

Herzliche Grüße

Celia Delpiano & Petra Schwedt und für die Musik: Christof Delpiano (Ukulele)

## Rückmeldung zur Kinderkirche

Mein Name: \_\_\_\_\_ (es wäre schön, wenn er genannt wird)

Mein Kind war schon einmal bei der Kinderkirche ja / nein

Fehlte die Information, wann der Termin ist?

Meine Gedanken dazu:

\_\_\_\_\_

Ist der Samstag kein guter Tag?

Meine Gedanken dazu: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ist die Uhrzeit (11-13Uhr schwierig)?

Meine Gedanken dazu

\_\_\_\_\_

Ich habe noch einen Wunsch/ Gedanken dazu:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vielen Dank!!!

**Konzert**



# globalvocal

mit neuem Programm  
»Probenraum«

Gestalt und Rahmen des aktuellen Programms »Probenraum« bildet auch im zweiten Jahrzehnt des Ensembles ein breites Spektrum von kürzeren Vokalstücken der Weltmusik aus sehr unterschiedlichen Zeiten, Regionen und Genres. Die a capella vorgetragenen Stücke stammen aus Deutschland, Frankreich, Bulgarien, England, Afrika und Korsika. Schmerz und Schönheit der Welt klingen in diesen Liedern an, der Titel des Programms spiegelt die Vorläufigkeit aller menschlichen Bemühungen.

**25. Januar 2025, 17 Uhr**

Kirche St. Peter, Groß Borstel

Der Eintritt ist frei.

„Danke für die offene Kirche. Ich brauche sie gerade jetzt.“ Seit wir die Kirche in der Regel an sieben Tagen in der Woche aufhaben, füllt sich das Kirchenbuch im Vorraum mit Gebeten, Sorgen, Erinnerungen an schöne Momente, Erwartungen, aber auch mal mit Beschimpfungen.

„Du hast uns einen unvergesslichen Einblick ins Paradies gewährt und warst mit Deiner Liebe mitten unter uns“ schreiben „glücklich Beschenkte“ und drei Frauen schreiben: „Danke, lieber Gott, für alles. Danke Kirche St. Peter für Offenheit und den Chor“.

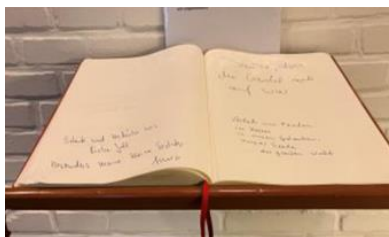
Aber manches Mal sind es auch Alltagsorgen, die jemand mit der Gemeinde teilen möchte: „Danke, dass mich eben der sehr schnelle, sehr junge, auf der falschen Straßenseite fahrende Fahrradfahrer mit Kinderanhänger und Kind an der Fußgängerampel Deelböge sehr knapp verfehlt hat“, unterschrieben von S.

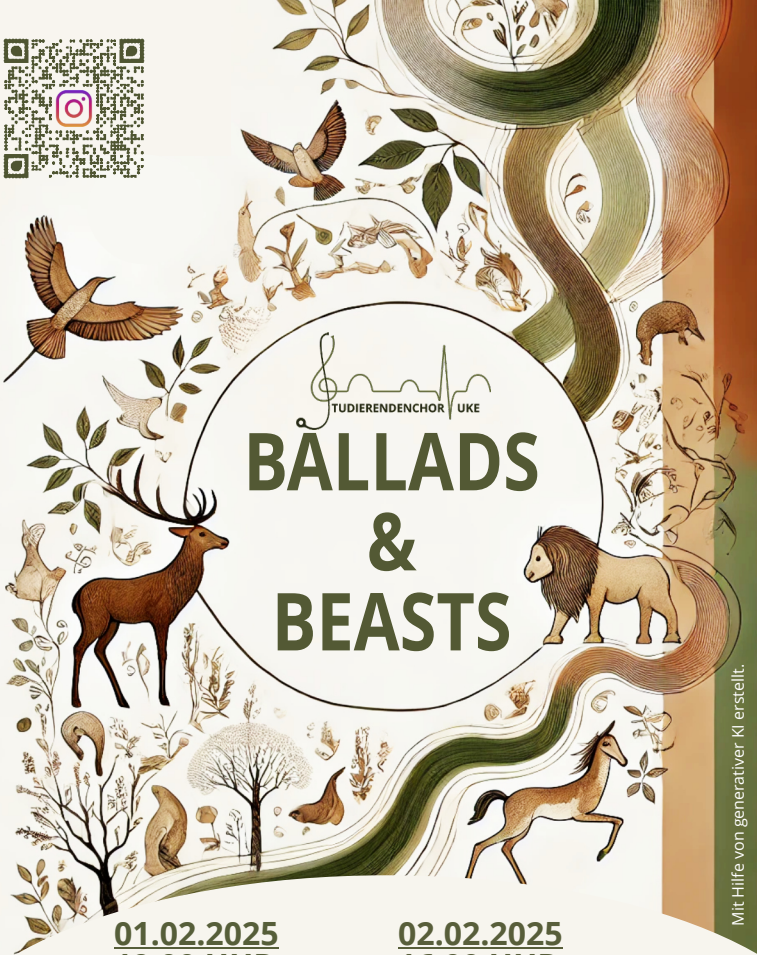
Glücksmomente können klein sein („Die Toilette hat uns gerettet“) oder auch größer („Wie schön, dass das Friedensgebet wieder in St. Peter stattfindet“) oder bewegend nach einem Konzert („Danke. Ein toller Abend“).

Die offene Kirche („Danke für die offene Kirche. Ich brauche sie gerade jetzt.“) ist nur möglich mit Freiwilligen, die für St. Peter da sind. Dieser Kirchenhüter-Dienst ist nur eine von vielen Möglichkeiten, sich für St. Peter zu engagieren. Wollen Sie, wollt Ihr dabei sein? Dann meldet Euch im Kirchenbüro.

Viel schöner hat es K. ausgedrückt: „Es ist schön, dass es euch alle gibt, die Gemeinde lebt, das gibt Kraft und Zuversicht. Danke an euch alle.“

Klaus Humann





TUDIERENDENCHOR UKE

# BALLADS & BEASTS

**01.02.2025**  
**19.00 UHR**  
**ERIKA-HAUS,**  
**UKE, W29**

**02.02.2025**  
**16.00 UHR**  
**ST. PETER,**  
**GROSS BORSTEL**

EINTRITT FREI. WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN.

## KONTAKTE

<b>Kirchengemeinde St. Peter</b>	Schrödersweg 1, 22453 Hamburg
<b>Gemeindebüro</b> , Sigrid Adler Di, Do 10-12 Uhr und Mi 15-17 Uhr	Tel. 553 49 10 st.peter@alsterbund.de
<b>Pastor</b> Jens-Uwe Jürgensen	Tel. 529 80 717 Nirrnheimweg 32, 22453 Hamburg jens-uwe.juergensen@alsterbund.de
<b>Konto: HASPA IBAN: DE80 2005 0550 1222 1200 22 BIC: HASPDEHHXXX</b>	
<b>Homepage:</b> <a href="http://www.st.peter-grossborstel.de">www.st.peter-grossborstel.de</a>	
<b>Kirchengemeinderat</b> Prof. Dr. Hans-Wilhelm Pau	Tel. 0170-554 73 86 <a href="mailto:hawi.pau@gmx.de">hawi.pau@gmx.de</a>
<b>Kindergarten St. Peter</b> Stephan Blömers Mo-Fr 8-16 Uhr	Tel: 553 49 35 Anmeldung: Mo 10-12 Uhr <a href="mailto:kth.st.peter@eva-kita.de">kth.st.peter@eva-kita.de</a>
<b>Jugendarbeit</b> Diakon Jens Friedrich	Tel. 98 233 877, mobil 0157-74 58 25 64 <a href="mailto:jugendarbeit@alsterbund.de">jugendarbeit@alsterbund.de</a>
<b>Kirchenmusik</b> Markus Neumüller	<a href="mailto:markus.neumueller@alsterbund.de">markus.neumueller@alsterbund.de</a>
<b>Beauftragte für ältere Menschen</b> Gisela Friederich	Tel. 553 49 10 <a href="mailto:st.peter@alsterbund.de">st.peter@alsterbund.de</a>
<b>Diakoniestation Ambulante Pflege</b> Stiftung Bodelschwingh	Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg - Winterhude Tel: 279 41 41
<b>Telefonseelsorge Hamburg</b>	Tel. 0800-11 10 11 (gebührenfrei)
<b>Freundeskreis St. Peter e.V.</b> 1. Vors. Petra Bäumer	<a href="mailto:freundeskreis-st.peter@alsterbund.de">freundeskreis-st.peter@alsterbund.de</a>
<b>„Für St. Peter hab´ ich was übrig“</b>	<a href="mailto:veranstaltungen-st.peter@alsterbund.de">veranstaltungen-st.peter@alsterbund.de</a>
<b>Konto: HASPA IBAN: DE73 2005 0550 1222 1237 37 BIC: HASPDEHHXXX</b>	
<b>Herausgeber:</b>	Der Kirchengemeinderat der evangelisch-luth. Kirchengemeinde St. Peter Hamburg – Groß Borstel
<b>Redaktion:</b>	Klaus Humann, Jens-Uwe Jürgensen, Sigrid Adler
<b>Layout</b>	Hans Wilhelm Pau
<b>Herstellung:</b>	<a href="http://www.gemeindebriefdruckerei.de">www.gemeindebriefdruckerei.de</a>
Redaktionsschluss für Heft 142: 15. 01. 2025	Auflage: 4.800 Stück



## Kirchweihjubiläum in der St. Martinus-Kirche

75 Jahre St. Martinus-Kirche  
Festgottesdienst am 3. Advent,  
Sonntag, 15. Dezember 10 Uhr. in der  
St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Marti-  
nistraße 31, mit dem Oratorienchor  
des Alsterbunds und anschließendem  
Empfang

## 2. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 26. Dezember, 11 Uhr,  
in der St. Martinus-Kirche, Eppendorf,  
Martinistraße 31

Im regionalen Gottesdienst zum zweiten  
Weihnachtsfeiertag singt der Alsterbund-  
Kammerchor. Die Sängerinnen und Sän-  
ger unter der Leitung von Kasimir Sydow  
bringen a capella-Musik von Renaissance  
bis heute mit. Der Gottesdienst wird von  
Pastor Ulrich Thomas gehalten.

## Lichtergottesdienst

mit Segen für das Neue Jahr  
Sonntag, 5. Januar, 18 Uhr, Paul-  
Gerhardt-Gemeindehaus, Winterhude,  
Ohlsdorfer Str. 67

Pastorin Dr. Nina Heinsohn und  
Popkantorin Charlotte Krohn.

## Weltgebetstag – Glaube bewegt



Traumstrand gesäumt von Palmen, male-  
rische Wölkchen mit Sonne am lichtblau-  
en Himmel, Meer in Türkis, das sind die  
Cookinseln. Oder noch mehr als das? Mit  
Hilfe der Frauen der Inselgruppe lernen

Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr:  
Konzertabend zum Kirchweihjubiläum:  
„Bennick trifft Bartning – Raum trifft  
Musik“, Joe Bennick nähert sich mit fei-  
nem Gespür dem besonderen Notkirchen-  
bauwerk und dem Leben des berühmten  
Baumeisters Otto Bartning, seinem Ur-  
großvater. Der Eintritt ist frei.

## Erster Sonntag nach Weihnachten

29. Dezember, 11 Uhr  
Martin-Luther-Kirche Alsterdorf,  
Bebelallee 156,  
Regionaler Gottesdienst mit Pastor  
Torsten Krause

## Altjahresabend

31. Dezember, 18 Uhr  
St. Martinus-Kirche, Eppendorf,  
Martinistraße 31  
Andacht mit Pastor Ulrich Thomas,  
Antje und Hans-Joachim Holst  
31. Dezember, 18 Uhr  
St. Peter-Kirche, Groß Borstel,  
Schrödersweg 5  
Gottesdienst mit Pastorin i.R. Anna  
Hinrichs

Freitag, 7. März, Beginn 19 Uhr,  
18.30 Uhr Einsingen der Lieder,  
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,  
Winterhude, Ohlsdorfer Str. 67

wir das Land auf der anderen Seite der  
Welt kennen und feiern gemeinsam Got-  
tesdienst. Weltgebetstags-Team,  
Popkantorin Charlotte Krohn und Chor  
Cantemus



## **#vollepullepop**

**Sonnabend, 30. November, 18 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51**

**„Vom Himmel“** - Klaviermusik im Advent  
Klavierkonzert mit Pianist Jan Simowitsch  
Neben seinem Weihnachtsalbum „Vom Himmel“ hat er vor allem skandinavisch inspirierte Klaviermusik im Programm. Zusätzlich bringt Jan Simowitsch erstmals auch Prosatexte über die großen und kleinen Themen des Lebens mit zum Konzert: mal hintergründig witzig und mal nachdenklich berührend.

Ein unterhaltsamer und berührender Abend ist garantiert.

**Freitag, 14. Dezember, 20 Uhr und**

**Sonnabend, 15. Dezember, 18 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51**

**„Are you ready for a miracle?“**

Christmas Gala mit GospelFire, den SoulTeens Hamburg, Gospelband und Streichern

Leitung: Popkantorin Charlotte Krohn,  
Moderation: Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Wilbert Olinde.

**Tickets** sind Online bei Eventim (16 €/ erm. 10 € + VVK-Gebühr) oder an der Abendkasse (18 € / erm. 12€) erhältlich.

[www.gospelfire.de](http://www.gospelfire.de)

**Sonnabend, 22. Dezember, 16 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51**

**„Die Große-Freude-Party“**

Krippenspielaufführung der Kinderchöre der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Leitung: Henriette und Charlotte Krohn



**Dienstag, 24. Dezember, 23 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51**

**„O holy night“** Christnacht mit GospelFire-Ensemble und Streichquartett  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn,  
Vikarin Katharina Vetter und  
Popkantorin Charlotte Krohn

**Sonntag, 5. Januar, 18 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,**

**Ohlsdorfer Straße 67**

**Lichtergottesdienst** mit Segen für das Neue Jahr

Pastorin Dr. Nina Heinsohn und  
Popkantorin Charlotte Krohn

**Sonntag, 9. Februar, 18 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,**

**Ohlsdorfer Straße 67**

**„Hirngespenster“** (Tonbandgerät)

Celebrate my Song! Die Popandacht  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Popkantorin  
Charlotte Krohn und Team

## Abschied vom klassischen Gemeindepfarramt Willkommen im Pfarrsprengel „Alsterbund“

Die Kirchengemeinderäte aller vier Alsterbund-Gemeinden haben es entschieden: Das klassische Gemeindepfarramt wird es ab dem 1. März 2025 nicht mehr geben. Stattdessen werden die Pfarrstellen vergemeinschaftet, das heißt: alle Pastor\*innen werden Pastor\*innen aller vier Gemeinden zugleich. Der Hintergrund sind die massiven Ruhestände der Jahre 2025 und 2026 und die damit einhergehende Stellenreduktion: Pastor Veit Buttler (2025), Pastor Jens-Uwe Jürgensen (2026) und Pastor Ulrich Thomas (2026) gehen in den Ruhestand, und lediglich eine der drei Stellen wird nachbesetzt. Anstelle von 5,5 arbeiten ab Sommer 2026 also nur noch 3,5 Pastor\*innen im Alsterbund.

Damit wird deutlich: Weiter wie bisher kann es nicht gehen. Es wird zu Umstrukturierungen und Reduktionen kommen. Ein Pfarrsprengel macht aus der Not jedoch zugleich eine Tugend und erzeugt Synergieeffekte: Während momentan

an drei verschiedenen Standorten drei verschiedenen Pastor\*innen z.B. Kita-Andachten vorbereiten und also drei Mal pastorale Arbeitskapazität in Vorbereitung fließt, wird dies zukünftig vermutlich in der



Hand einer Person liegen. Ebenso beim Konfirmand\*innenunterricht: Bisher investieren vier verschiedene Pastor\*innen und ein Jugenddiakon Arbeits- und Vorbereitungszeit. Die Liste ließe sich fortsetzen. Über diesen analytischen und zugegeben auch etwas pragmatischen Blick hinaus gibt es jedoch weitere Argumente, die zur Gründung des Pfarrsprengels geführt haben: In einem großen Team ist neigungsorientiertes Arbeiten stärker möglich. Die Stärken und Interessen der Team-Mitglieder können besser zum Tragen kommen als in einem kleinen Team oder gar in einem Einzelpfarramt mit Alleinverantwortlichkeit für alle pastoralen Arbeitsbereiche. Hinzu kommt: Ein Pfarrsprengel ist





ein Zeichen von großem Vertrauen aller vier Gemeinden zueinander. Auch wenn nicht jede\*r Pastor\*in stimmberechtigtes Mitglied in allen vier Kirchengemeinderäten ist (dies würde zu viel Arbeitskapazität für Gremienarbeit bedeuten!), so erhält jede\*r Einblick in alle Unterlagen aller Gemeinden und hat das Recht, an jeder Sitzung zu jedem Tagesordnungspunkt teilzunehmen. Die Transparenz wird unweigerlich wachsen. Vor allem aber freut sich das Pfarrteam sehr über das bereits vorhandene Vertrauen und ist sehr dankbar darüber, dass alle vier Gemeinden diesen Schritt gegangen sind.

Zugegeben: Weiterhin gibt es (noch) vier Kirchengemeinderäte, vier Bauausschüsse, mehrere Finanzausschüsse, Öffentlichkeitsarbeitsausschüsse, Jugendausschüsse, Gottesdienstauschüsse usw. Das Kirchenrecht sieht vor, dass ein\*e Pastor\*in zudem Vorsitzende\*r oder stellvertretende\*r Vorsitzender eines Kirchengemeinderates sein muss. Auch das kostet bei vier Gemeinden noch sehr viel pastorale Arbeitskapazität, die den Menschen in Seelsorge oder Gottesdienst und den Gemeinden für ihr eigenes Angebot



schlichtweg verloren geht. U.a. darum erscheint bereits die nächste Veränderung – eine Fusion der vier Gemeinden – am Horizont und wird in allen vier Gemeinden intensiv diskutiert.

Unabhängig von weiteren Entwicklungen werden wir die Gründung des Pfarrsprengels gebührend feiern, und zwar mit einem **Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Alsterdorf, Bebelallee 156, am Sonntag, den 2. März 2025 um 15 Uhr**. Denn wann immer in Zeiten, in denen politische Konflikte wachsen und gesellschaftliche Spaltungen sich vertiefen, die Stärkung von Gemeinschaft gelingt und Vertrauen derartig gewachsen ist, lohnt dies eine große Feier. Eine herzliche Einladung!

*Für das Pfarrteam die Pastor\*innen  
Anna Henze, Torsten Krause,  
Ulrich Thomas, Jens-Uwe Jürgensen und  
Dr. Nina Heinsohn*



## Jubiläumskonzert

### 100 Jahre Gemeinde in Alsterdorf

Der Alsterbund-Oratorienchor singt Bachs Weihnachtsoratorium

7. Dezember, 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

8. Dezember, 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51

Zum Abschluss der Feierlichkeiten rund um 100 Jahre Kirchengemeinde in Alsterdorf präsentiert der Alsterbund-Oratorienchor ein ganz besonderes Konzert: Die Kantaten 1, 5 und 6 aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium werden an zwei Orten erklingen. Mit Pauken und Trompeten, aber auch mit zarten und innigen Musikstücken vertont Bach in seinem Klassiker der Weihnachtsmusik die Geburt Christi. Der Alsterbund-Oratorienchor wird dabei in den Konzerten vom Kam-

merchor VivaVoce sowie der Kinder- und Jugendkantorei der Singschule Alsterdorf unterstützt. Außerdem musizieren Lisa Hambrecht (Sopran), Paula Rein (Alt), Sebastian Munsch (Tenor) und Peter Sun Ki Kim (Bass) und das Kammerorchester Alsterdorf unter der Leitung von Kasimir Sydow.

Eintrittskarten zu 20€ (ermäßigt 15€) sind an der Abendkasse oder bis zum 4. Dezember bei der Eis-Perle (Alsterdorfer Str. 283) erhältlich. *Kasimir Sydow*

## Musikalisches aus Alsterdorf

**Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156**

**Montag, 9. Dezember, 19 Uhr:**

Im Rahmen der MontagsMusiken sind die Blechbläser von NDR Brass in der Martin-Luther-Kirche zu Gast. Die Musiker aus dem NDR-Elbphilharmonie-Orchester haben weihnachtliche Musik im Gepäck. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden zugunsten von Brot für die Welt gebeten.

**Montag, 20. Januar, 19 Uhr:**

Die MontagsMusiken in der Martin-Luther-Kirche starten mit einem ganz besonderen Ensemble ins neue Jahr: Das Trio Gal mit Gesine Dreyer (Harfe), Angela Firkins (Flöte), und Lena Eckels (Viola) bringt selten gehörte Musik von Arnold Bax, André Jolivet, Jean-Marie Leclair und anderen Komponisten mit. Die Spenden am Ausgang gehen an den Verein Eben!Holz, der sich für den Erhalt bedrohter Holzarten einsetzt, die im Instrumentenbau gebraucht werden.

**Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr:**

Kasimir Sydow spielt ein Orgelkonzert mit Musik rund um den Advent und Weihnachten. Es erklingen Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Johannes Brahms, Max Reger, Marcel Dupré und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

**Montag, 10. Februar, 19 Uhr:**

Mit den Goldberg-Variationen erklingt einer der großen Klassiker der Barockmusik in der Martin-Luther-Kirche. Kasimir Sydow wird im Rahmen der MontagsMusiken am Cembalo zu hören sein. Die Spenden am Ausgang kommen der Anschaffung einer Truhenorzel für die Gemeinderegion Alsterbund zugute.

**Montag, 3. März, 19 Uhr:**

Im Rahmen der MontagsMusiken wird Klaviermusik aus verschiedenen Jahrhunderten erklingen.



## Jauchzet, frohlocket!

### 20 Jahre Norddeutscher Kammerchor

Jubiläumskonzert am 11. Januar 2025 um 18 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

Im Jahr 2025 feiert der Norddeutsche Kammerchor sein 20-jähriges Bestehen. Dies wird mit einem Jubiläumsjahr mit Konzerten in Hamburg, Berlin und auf einer Konzertreise nach Österreich begangen. Zum Auftakt des Jubiläums wird der Norddeutsche Kammerchor in der Martin-Luther-Kirche in Alsterdorf ein besonderes Konzert geben. Auf dem Programm stehen die Kantaten 1, 2, 5 und 6 aus dem Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach. Im Jubiläumskonzert wird der Norddeutsche Kammerchor von einem Orchester aus namhaften Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Prof. Stefan Hempel als Konzertmeister begleitet werden. Solistisch werden Claire Elizabeth Craig (Sopran), Friederike Schorling (Alt), Johannes Gaubitz (Tenor) und Jonas Müller (Bass) auftreten. Die musikalische Leitung hat die Gründerin und künstlerische Leiterin des Chores, Maria Jürgensen. Der Norddeutsche Kammerchor hat sich seit seiner Gründung 2005 zu einem wichtigen Akteur in der deutschen Chorszene entwickelt. Mit weit über 100 Konzerten hat das Ensemble nicht nur ein Publikum in Hamburg und Norddeutschland begeistert, sondern auch auf internationalen Bühnen in Schweden und Dänemark, sowie in zahlreichen deutschen Städten wie einen bleibenden Eindruck bei Zuhörenden, Verantwortlichen und Presse hinterlassen. Regelmäßige Einladungen zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern



und die Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Rundfunk unterstreichen die hohe künstlerische Qualität des Chores. Die Schwerpunkte des Repertoires liegen vor allem auf der Musik des Barock und Frühbarock, doch auch Werke der Romantik und Moderne gehören zum Programm. Besonders hervorzuheben ist die 2015 mit dem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnete CD-Aufnahme der Evangelienmotetten von Melchior Franck, die die hervorragende Leistung und das Engagement des Ensembles im Bereich der Alten Musik ehrt. Nach dem Konzert gibt es ein Come-together in der Kulturküche Alsterdorf für Unterstützerinnen, Freunde und Förderer des Chores, bei dem die Möglichkeit besteht, sich mit den Sängerinnen und Sängern, Musikern und der Dirigentin auszutauschen.

Eintrittskarten für das Konzert sind im Vorverkauf über die Konzertkasse Gerdes erhältlich sowie an der Abendkasse für 18€ (erm. 15€) und 15€ (erm. 12€).

## Auf nach Kroatien zur Sommerfreizeit für Jugendliche im Sommer 2025!



### Sommerfreizeit für Jugendliche

von 14 bis 17 Jahren auf dem Campingplatz Tašalera in Premantura (Istrien) vom **16. bis 27. August 2025**, Infos und Anmeldung über Jens Friedrich, 01577

### In eigener Sache

Nun bin ich wahrlich schon seit einer gefühlten Ewigkeit kein Jugendlicher mehr. Aber von Berufs wegen und aus Berufung (immer noch trotz einer gefühlten Ewigkeit) Diakon für Jugendarbeit. Und der Schwerpunkt meiner Arbeit hat sich inzwischen auch etwas verlagert. Ist „Erwachsener“ geworden. 2016, ein Jahr nach der großen Flüchtlingswelle, endeten unsere auf Sommer, Sonne, Spaß ausgerichteten Sommerfreizeiten in Südeuropa. Nachhaltiger, politisch wirksamer sollten sie werden. Wurden sie auch, mit einigen

45 82 564 oder gleich über den QR Code Anmeldung ausfüllen und mailen an [jugendarbeit@alsterbund.de](mailto:jugendarbeit@alsterbund.de)



Klimasail-Törns auf der Ostsee. Damit legen wir erstmal eine Pause ein. Aber den Anspruch auf Nachhaltigkeit verlieren wir nicht aus den Augen. Denn mit unserem nächsten Reiseziel, Kroatien, können wir unsere alte Liebe Südeuropa mit Voyage Jugendreisen wieder neu auflegen und uns in der Meeresschule Pula um den Schutz des Meeres kümmern und damit unseren Teil zum „Weltverbessern“ leisten.

*Jens Friedrich,  
Diakon für Jugendarbeit*

**Himmelwärts** - der Alsterbund Jugendgottesdienst,  
in der St. Peter-Kirche, Groß Borstel, Schrödersweg 5.

**Sonntag, 8. Dezember, 11 Uhr mit „Brot für die Welt“.**  
Warum Nachhaltigkeit Sinn macht.

**Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr:**  
Konfis aus St.Peter gestalten ihren eigenen Gottesdienst



## Familienfreizeit in Tranum, Dänemark

vom 17. bis 31. August 2025

Im Sommer 2025 geht es wieder los, wir fahren mit einer Gruppe von 70-80 Personen aus dem Alsterbund und der Kirchengemeinde Wentorf ins **Kursus- und Feriencenter Tranum Strand!** ([www.tranumstrand.dk](http://www.tranumstrand.dk))

Wir tauchen wieder ein! In die Wellen am Nordseestrand und in eine ganz besondere 14-tägige Gemeinschafts-Auszeit. Familien, Alleinreisende und Paare genießen Abstand vom Alltagsstress, knüpfen neue Kontakte und Freundschaften, probieren neue Spiele, Instrumente, Sportarten und Aktivitäten und gestalten frei ihre Urlaubstage in Tranum. Jeder und jede so, wie er oder sie mag!

### Das Feriencenter

- Unterbringung:  
Familienzimmer (je nach Personen-  
zahl 1-2 Zimmer), Doppelzimmer  
oder Einzelzimmer, alle Zimmer mit  
Duschbad & WC
- Verpflegung: 3 Mal täglich Buffet, je-  
derzeit Kaffee und Wasser im Aufent-  
haltsraum
- Umgebung: Das Feriencenter liegt an  
der Jammerbucht in wunderschöner  
Heide- und Dünenlandschaft, 2 km  
vom Nordseestrand

### Anreise, Preise, Anmeldung

Die Anreise erfolgt individuell, in der Regel mit dem eigenen Auto.

Folgende Preise gelten für zwei Wo-



chen inklusive 3 Mahlzeiten:

Erwachsene 745,- EUR /

Jugendliche ab 13 Jahre 588,- EUR /

Kinder von 4 bis 12 Jahre 475,- EUR /

Kinder von 0 bis 3 Jahre 79,- EUR /

Einzelzimmer-Zuschlag 108,- EUR

Individuelle Zuschüsse sind auf Nachfrage möglich.

Für weitere Infos und das Anmeldeformular bitte wenden an:

[tranum@alsterbund.de](mailto:tranum@alsterbund.de)

Pastorin Anna Henze: 0176/63711279



## Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur

Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt.

Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten – und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Es können Kosten für Fahrt, Museumseintritte und Cafésbesuch entstehen. Die Ausflüge finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

Im Januar gibt es ein Ideenaustausch- und Planungstreffen, bei dem wir gemeinsam neue Ausflüge für 2025 planen wollen.

**Treffen: Mittwoch, 22. Januar 2025, 10 Uhr**, Begegnungsstätte, Martinistr. 33  
Info und Anmeldung unter Telefon 48 78 39, *Anette Riekes, Leben im Alter.*

## Musik bewegt

### Tanzen macht Freude!

- Ein inklusives Tanzangebot -

Wenn Sie Lust haben, Musik und Bewegung auf vielfältige Art und Weise zu erleben, entweder beim Tanzen bzw. Bewegen im Raum oder im Sitzen, dann sind Sie herzlich willkommen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Dienstag, 10. Dezember, 15.30 Uhr**, weitere Termine im Flyer der Begegnungsstätte. Kostenbeitrag: 4 € pro Veranstaltung, Begegnungsstätte, Martinistraße 33

*Franziska Niemann,  
Musikgeragogin und Tanzleiterin*



## Seniorengymnastik für Alle!

- mit und ohne Rollator-

**Montag, 16. Dezember, 15.30 Uhr**, weitere Termine im Flyer der Begegnungsstätte

Begegnungsstätte, Martinistr. 33

*Ursula Schneider,  
Sportlehrerin*

## Mittagstisch in der Begegnungsstätte



Wir essen gemeinsam an einer großen Tafel - für jeden mit Lust auf Gemeinschaft. Es gibt ein Hauptgericht mit Nachtschicht und Wasser. Kosten: 5 €

**Jeden 2. Montag im Monat, 12 Uhr,  
Martinistraße 33**

Anmeldung:

Bis Dienstag der Vorwoche, Tel. 48 78 39



## Das Hamburger Pflegenottelefon: Eine wichtige Anlaufstelle für pflegende Angehörige und Hilfesuchende



Die Pflege von Angehörigen, Freunden oder Bekannten stellt viele Menschen vor enorme Herausforderungen. Neben den emotionalen Belastungen kommen häufig organisatorische, finanzielle und gesundheitliche Probleme hinzu. In Hamburg bietet das **Pflegenottelefon** seit Anfang des Jahres eine zentrale Anlaufstelle, um in Notfällen schnelle Unterstützung zu erhalten und Hilfesuchende zu beraten.

Vor allem zu Fragen bei:

- akuter Überforderung mit der Pflegesituation,
- plötzlichem Ausfall der pflegenden Person,
- kurzfristiger Verschlechterung des Zustands der pflegebedürftigen Person.

**Zu erreichen ist das Pflegenottelefon rund um die Uhr unter 040 / 428 99-1000 oder auch per E-Mail unter pflegenotte-**

**lefon@soziales.hamburg.de**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können hilfesuchende Personen gezielt an die richtigen Ansprechpartner vermitteln.

Reicht eine **Beratung** nicht aus, hat das Pflegenottelefon die Möglichkeit, einmalig sofortige pflegerische Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Diese erfolgen durch den Einsatz eines ambulanten Pflegedienstes im Zuhause der Pflegebedürftigen.

Bei unerwarteten Ausfällen in der häuslichen Pflege stehen dem Pflegenottelefon zudem **Notfallplätze in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung** zur Verfügung.

Diese Notfallplätze in der Kurzzeitpflegeeinrichtung sind allerdings ausschließlich Pflegebedürftigen in plötzlich eintretenden Notfallsituationen vorbehalten. Sie können nicht für planbare Aufenthalte genutzt werden.

Das Pflegenottelefon ergänzt mit seinen Leistungen das Beratungsangebot der bezirklichen Pflegestützpunkte. Bei **allgemeinen und über den akuten Notfall hinaus weiterführenden Fragen rund um das Thema Pflege** stehen auch hier qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine umfassende Beratung zur Verfügung

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Seiten:

[www.hamburg.de/pflegenottelefon\\_und](http://www.hamburg.de/pflegenottelefon_und)  
[www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte](http://www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte)